



Edith Habsburg-
Lothringen

Für unsere Aktion „GEH BET“ Schritte und Gebete für den Frieden, dürfen wir einen vorläufigen Schlusspunkt setzen. Von Aschermittwoch bis Pfingstmontag umrundeten wir die Welt auf der Höhe von St. Pölten unglaubliche 2,5 mal.

Am Lichtweg in Schönbach im Waldviertel feierten wir ein frohes, pfingstliches Abschlussfest. Wir bedanken uns bei den vielen Beterinnen und Betern, ganz speziell in den Seniorenheimen! Das Anliegen „Frieden“ wird uns weiter begleiten.

Die Seniorenpastoral unserer Diözese hat nach 5 Jahren ihren Vorstand neu gewählt. Wir bedanken uns bei ALLEN Vorstandsmitgliedern für Ihren Einsatz, besonders aber bei den zwei Scheidenden, Leopoldine Kalteis, Ulmerfeld, die dem Vorstand seit 2000 angehörte und von 2001 bis 2012 Vorsitz inne hatte, und Martha Schadenhofer, Ybbs, die dem Vorstand seit 2008 angehörte.

Wir freuen uns auf erholsame Sommerwochen, mit guter Zeit für uns persönlich, für die Familie, für Freunde, Unternehmungen, ein gutes Buch, einfach um die Seele baumeln zu lassen.

Leitung neu gewählt

Einstimmig wiedergewählt wurde die Vorsitzende der Seniorenpastoral der Diözese St. Pölten, Edith Habsburg-Lothringen.

Die „Zutaten“ zu so einem Erfolg sind:

- Persönlichkeit mit Herzensliebe und Gottverbundenheit
- sachliche und inhaltliche Kompetenz
- Tatkraft
- Zielorientierung
- Motivation und selbst motivierend zu sein
- frei sein von Selbstdarstellung und Neid
- mit Weitblick und lichtvoll denken
- loben können
- unendlich dankbar sein

Lob und Dank

Die langjährige Vorsitzende und zuletzt stellvertretende Vorsitzende Leopoldine Kalteis, wurde anlässlich ihres Ausscheidens

aus dem Vorstand von Bischof DDr. Klaus Küng, stellvertretend von Bischofsvikar Dr. Gerhard Reitzinger mit dem Silbernen Hippolytorden ausgezeichnet. Vorübergehend wird sich auch Martha Schadenhofer aus Ybbs, aus dem Vorstand zurückziehen. Vor ihrer „Beurlaubung“ wurde sie aber noch mit dem „Bronzenen Hippolytorden“ bedankt und wehmütig kareziert. Von einem erfreulichen Neuzugang ist zu berichten: Dr. Walter Feninger, ehemaliger Generalsekretär der KA, verstärkt unser Team ab jetzt.

Mag. Andrea Moser



Dr. Walter Feninger (Vors. Stellv.), Edith Habsburg-Lothringen (Vors.), Elfriede Monihart (Vors. Stellv.)

Foto: Zarl

GEHschafft

In 90 Tagen um die Welt

Während achtzig Personen den inspirierenden Lichtweg in Schönbach am Pfingstmontag, den 5. Juni auf sich wirken ließen, dankte die Vorsitzende der Seniorenpastoral der Diözese St. Pölten, Edith Habsburg-Lothringen, ihnen und allen nicht anwesenden BeterInnen in den Pflegeheimen und Spitälern sowie den unermüdlichen SchrittesammlerInnen, für ihren Friedensdienst.



In der Fastenzeit gingen und beteten über fünfhundert Menschen verschiedenen Alters und Herkunft für Ihren inneren Frieden, in der Osterzeit bis zum Pfingstmontag für den Weltfrieden.

85 836.616 Schritte wurden in 90 Tagen gegangen.

Somit wurde das Ziel, unsere Welt in 90 Tagen, auf der Höhe von St. Pölten, zu umrunden weit übertroffen. „Zweieinhalb



Mal haben wir die Welt umrundet!“, freute sich Rudolf Hahn, Leiter der Seniorenrunde in Schönbach. Sehr erfreut zeigte sich auch Familie Grain, deren Sohn den Lichtweg aus Dankbarkeit initiiert und errichtet hat. Lichtwege sind eine relativ junge Andachtsform in der Kirche.



Parallel zu den vierzehn Kreuzwegstationen, leitet auch der Lichtweg in vierzehn Stationen, nach der Auferstehung Jesu zum Pfingstplatz.

In Schönbach wurde dieser Ort zu einer stimmungsvollen liturgischen Feier für alle Sinne genützt und danach, noch eine Agape mit Brot, Wein und Wasser gereicht.

Viele TeilnehmerInnen der Aktion GEH bet! lassen es sich aber, nach dem offiziellen Abschluss für dieses Jahr, nicht nehmen, auch weiterhin für ihren inneren und für den Weltfrieden unterwegs zu sein und zu beten.
Shalom und Vergelt's Gott!

Mag. Andrea Moser
Referentin der Seniorenpastoral

Segensfeiern 2017

LICHTvoll sein

Unsere jährlichen Senioren-Segensfeier stellen wir dieses Jahr unter das Motto „LICHTvoll SEIN“. Da der traditionelle Termin am 1. Okt. heuer auf einen Sonntag fällt, schlagen wir vor, im Sonntagsgottesdienst das Thema aufzugreifen und Raum für einen erweiterten Segensteil zu schaffen. In der Natur können wir beobachten, dass LICHT Voraussetzung für das Leben ist. Ohne Licht stirbt das Leben. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass Licht ein wichtiges Symbol für den Schöpfer allen Lebens ist. Gott ist das Licht des Lebens. Jesus sagt von sich selbst: *Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh 8, 12* LICHT, das Gegenteil von Finsternis, macht deutlich, wie lebensnotwendig Lichtbringer sind. Sie leuchten und erleuchten Lebenswege. Sie warnen wie ein Leuchtturm vor der gefährlichen Brandung und geben damit Orientierung. Das erscheint besonders in einer Zeit der großen Orientierungslosigkeit äußerst notwendig zu sein. Mit dem Thema Licht greifen wir den Auftrag Jesu aus der Bergpredigt auf.

Mt 5,15 „Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.

Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus.

16 So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Jesus lädt uns ein und ermutigt uns, in seiner Nachfolge, Licht für andere zu sein.

„Du bist ein lichtvoller Mensch“, meinte Papst Franziskus in seiner Ansprache in Radio Vatikan:

„Inmitten vieler Gründe zur Entmutigung, inmitten vieler Propheten der Zerstörung und der Verdammung, inmitten vieler negativer und verzweifelter Stimmen sollt ihr eine positive Kraft, sollt ihr Licht und Salz dieser Gesellschaft sein; seid ihr die Lokomotive, die einen Zug vorwärts zieht, geradeaus, dem Ziel entgegen; seid ihr Aussäer der Hoffnung, Brückenbauer und Arbeiter des Dialogs und der Eintracht.“

http://de.radiovaticana.va/news/2017/04/29/papst_E2809Eihr_sollt_licht_und_salz_der_gesellschaft_seinE2809C/1309030

Kultur- und Bildungsreise 2017

Baden
Württemberg,
Breisgau,
Markgräflerland,
Schwarzwald, Elsass



Sonntag, 20. August - Samstag, 26. August

Studientag 2017

Samstag, 18. November 2017, 9-16 Uhr
Hippolythaus St. Pölten

Thema: „HEIMAT“

Einladungen werden zeitgerecht versandt

Seniorentage 2017

Montag, 20. November 2017, 10 Uhr
bis Freitag, 24. November 2017, 10 Uhr

Thema: Begegnung-Bildung-Tiefgang

Ort: Bildungszentrum St. Benedikt

Informationen:

Bildungszentrum St. Benedikt
3353 Seitenstetten, Promenade 13
07477-42885

bildungszentrum@st-benedikt.at
www.st-benedikt.at

